



Toy Pudel werden rund 25 cm groß, sind verspielt und treu, wurden früher zur Jagd eingesetzt

Prager Rattler sind eine Pinscherart, werden nur 20 cm groß, zwei Kilo leicht



Winzige Vierbeiner sehen niedlich aus, brauchen aber viel Aufmerksamkeit. Dann werden sie sogar älter als größere Rassen

Yorkshire Terrier werden rund 40 cm groß, sind intelligent. Sie hielten im 19. Jahrhundert nordenglische Städte rattenfrei

Je kleiner der Hund, desto größer die Aufgabe



VON THOMAS BÖHM

Kleine Hunde wirken niedlich und handlich. Züchtungen wie Prager Rattler, Chihuahua und Yorkshire Terrier passen sogar in eine Handtasche. Aber inwieweit sind diese Rassen überhaupt lebensfähig?

„Familien mit Kindern sollten sich solche empfindlichen Minis auf keinen Fall anschaffen, sie sind kein Spielzeug“, sagt Tierärztin Jeanette Koepsel. „Die Hunde haben keine geschlossene Schädeldecke, die

Kniescheiben sind instabil, die Knochen dünn. Grobes Handling vertragen sie nicht. Ein Stoß vom Sofa kann sogar zum Tod führen! Die Hunde sind also für Singles oder Paare ohne Kinder geeignet.

Hunde, die weniger als zwei Kilo wiegen, haben es schwer.

Ihr schwaches Immunsystem und ständig tränende Augen – gezüchtet, damit das Kindchenschema besser zum Ausdruck kommt – machen kleinen Hunden stark zu schaffen. „Sie sollten trotzdem nicht auf dem Kuschelkissen leben“, warnt Koep-

sel. „Sie brauchen Bewegung.“ Auch wichtig: „Hochwertiges, spezielles Kleinhundefutter wird empfohlen“, so Koepsel. „Sonst müssen die Winzig-Hunde wegen Zahnproblemen schon früh zum Tierarzt.“ Werden sie jedoch gut gehütet, werden kleine Hunde mit rund 13 Jahren älter als große Rassen.

„Haltung und Erziehung betreffend sind die Bonsai-Züchtungen ganz normale Hunde“, sagt Hundetrainer Enrico Lombardi. „Die kleinen Hunde sind sicher keine ideale Begleitung beim Joggen, sollten sich aber

so verhalten können, wie es ihrer Art entspricht.“ Die Größe spielt im Sozialverhalten keine Rolle: Alter und Ausdruck sind entscheidend. „Die Zwerge werden nur zu Kläffern, wenn man sie ständig auf den Arm nimmt, weil man Angst hat, ein großer Hund würde ihnen etwas antun. Das macht sie zu sogenannten Angstbellern“, sagt Lombardi. „Doch die Minihunde können sich allein sehr gut durchsetzen: Ich kenne genügend Terrier, die sogar Schäferhunde in ihre Schranken weisen.“